

citirt ist, weshalb ich ihn auch p. 353 unter diesem Namen aufgeführt habe. Krynicki hat keinen *Cyph. thoracicus* beschrieben, sonst hätte er ihn als *thoracicus* mihi aufgeführt, wie z. B. *Anthicus sagitta* u. A. m., sondern ihn als eine der drei Arten aufgeführt, welche er zur Gattung *Cyphonotus* Fischer zählt. Krynicki setzt ausdrücklich hinter *thoracicus* die folgenden Worte: *totus fuscus, thorace antice valde dilatato, rotundato, marginato* Ross. mer. G. F., d. h. Gotthelf Fischer.

Anders ist es bei *Cyphonotus monachus*, wo Krynicki auch nicht sein mihi hinterher setzt, aber hinzufügt: *idem videtur cum Mel. farinosa* Eschscholtz. Fischer beschreibt (Bull. de Moscou 1844, p. 47—49) beide Arten ziemlich ausführlich; die eine habe ich bereits (p. 353) gedeutet, die andere, *Cyph. monachus* Kryn., ist im Catal. Heyden, Reitter, Weise ed. III, p. 99, als selbstständige Art, in dem Catal. dieser Herren vom Jahre 1891 als var. des *Cyph. testaceus* aufgeführt; von wem diese Angabe stammt, weiß ich nicht, sie ist aber entschieden falsch, denn *Cyph. testaceus* hat niemals einen *thorax nitidus* oder einen *clypeus non emarginatus* etc.

### Ueber einige deutsche *Rhizotrogus*-Arten.

*Amphimallus Burmeisteri* Brenske wird in Schilsky's Verz. der Käf. Deutschlands p. 70 als deutscher Käfer aufgeführt. Der ihm als diese Art von Hrn. Brenske bestimmte Käfer erwies sich jedoch als *Rhizotrogus vernus* Germ.

Brenske hat bekanntlich keinen *Burmeisteri* beschrieben, sondern das einzige vorhandene Männchen von *pilicollis* Burm. (im Hallenser Museum) in *Burmeisteri* umgetauft (Deutsche Entom. Zeitschr. 1886, p. 207, oben). Das Weibchen, welches Burmeister (Handb. d. Entom. IV, B., p. 393, Note) erwähnt wird und als *castaneus* Schh. beschrieben ist, wurde von Germar in Dalmatien gesammelt und befindet sich in meiner Sammlung. Es ist größer und namentlich breiter als die größten *rufescens*, hat das äußerst dicht punktirte (für diese Art und *assimilis* charakteristische) Halsschild, ist aber nicht dicht behaart, sondern fast nackt, jedoch mit einzelnen, abstehenden Härchen. Die beiden Tuberkeln auf der Stirn scheinen weniger deutlich als beim Männchen zu sein. Weitere Ex. sind mir nicht bekannt geworden; ich stimme der Ansicht Erichson's (Naturgesch.

d. Ins. Deutschl. III, p. 692) zu, daß *Amph. Burmeisteri* Brenske wahrscheinlich eine Abänderung des *assimilis* ist, denn einzelne *Amph. fulvicollis* Er. von Glatz Männchen zeigen deutlich Spuren derjenigen Bildung, welche Burmeister als Stirnhöcker bezeichnet. *Rh. assimilis* var. *fulvicollis* (Ullr.) Er. vom Karst und var. *pallens* (Parr.) Er. von Tirol sind in Schilsky's Verzeichniß nachzutragen, da diese Local. Var. rite von Erichson beschrieben und recht beachtenswerth sind.

*Rhizotrogus tauricus* Blanch. („*aequinoctali valde affinis, distinctus praesertim capitis thoracisque pilis multo densioribus et longioribus punctisque majoribus*“), dem Autor von Steven aus Rußland mitgetheilt, wird von Hrn. Schilsky als deutscher Käfer aufgeführt. Was unter diesem Namen in seiner Sammlung von österreichischen Ex. steckte und ihm von Hrn. Brenske als *tauricus* und *vernus* (das Weib) bestimmt war, war Alles die Stammform von *aequinoctialis* Herbst Er. Ein Ex. einer nahe verwandten, größeren Form, die ich (von Kahr in Dalmatien oder Steiermark gesammelt) besitze, steckt auf dem Berliner Museum als *aequinoctialis* var. *major*.

Der *Rhiz. pilicollis* Gzll. (*tauricus* Burm.) kommt nach der Wiener Entom. Zeitschr. 1882, p. 88, auch in Oesterreich vor, ist aber von Hrn. Schilsky nicht aufgeführt, sondern nur der vorher erwähnte *tauricus* Blanch.

Dr. G. Kraatz.

### *Plectes circassicus* Ganglb.

Diese Art scheint in Abchasien nur in schwarzbeinigen Ex. vorzukommen, die sich außerdem durch relativ kürzere, breitere Fld. mit viel zahlreicheren, größeren Grübchen auszeichnen, wodurch diese Rasse dem *Puschkini* sehr ähnlich wird.

In Gesellschaft der vorigen Art fand ich in Abchasien einen anderen *Plectes*, bei dem nur die primären Intervalle durch Grübchen unterbrochen sind. Ich wage denselben vom *planipennis* aus dem centralen Caucasus nicht zu trennen.

C. Rost in Berlin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber einige deutsche Rhizotrogus - Arten. 356-357](#)